Datenschutzerklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch Leonardo-Sachsen im Semiconductor Talent Incubation Program Taiwan (STIPT)

Für welche Zwecke sollen personenbezogene Daten verarbeitet werden?

Für die Durchführung des stipendiengeförderten Programms Semiconductor Talent Incubation Program Taiwan (STIPT) werden im Rahmen der Prozesse der Auswahl der Teilnehmenden, der Erstellung von Nachweisen für die jeweilige Heimathochschule, die Auszahlung der Stipendienraten, die verpflichtende Weitergabe von Daten an die Fördermittelgeber SMWK und BMFTR zum Nachweis der ordnungsgemäßen Mittelverwendung, der Durchführung der Mobilität in Taiwan sowie der Kontakthaltung mit den Teilnehmer:innen während des Programms und nach dem Aufenthalt personenbezogene Daten erhoben. Die personenbezogenen Daten werden genutzt, um eine Entscheidung über Förderwürdigkeit herbeizuführen, Stipendien auszuzahlen und den Programmteilnehmenden vor Ort in Taiwan eine bestmögliche Betreuung zu ermöglichen.

Die Daten werden im Zuge der Bewerbung zum Programm über die Bewerbermanagementsoftware „Mobility Online“ der Firma SOP erhoben und dienen den oben genannten Prozessen.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können sich Betroffene wenden?

Technische Universität Dresden
Leonardo-Sachsen
Frau Claudia Reichert
01062 Dresden
E-Mail: leosachsen@tu-dresden.de
Tel.: +49(0) 351 463 32219

Technische Universität Dresden
Der Datenschutzbeauftragte
Herr Jens Syckor
01062 Dresden
E-Mail: informationssicherheit@tu-dresden.de
Tel.: +49 (0)351 463-32839

Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten?

Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung zu den oben genannten Zwecken ist Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung).

Stand: 9. Oktober 2026

Im Zuge der Versendung von Berichten behält sich Leonardo-Sachsen vor, personenbezogene Daten an die jeweilige Heimathochschule (International Office) sowie an die Fördermittelgeber SMWK und BMFTR weiterzugeben.

Auf Grundlage § 93a Absatz 1 AO hat die Bundesregierung im Jahr 1993 eine Rechtsverordnung (Mitteilungsverordnung) erlassen, wonach Zahlungen ohne Lohnsteuerabzug der Finanzverwaltung gemeldet werden müssen. Die meldepflichtigen Daten ergeben sich aus § 93c Absatz 1 Nummer 2 AO in Verbindung mit § 8 Absatz 1 Satz 2 MV. Dazu zählen Familienname, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Identifikationsnummer (Steuer-ID) nach § 139b AO sowie Art, Grund, Höhe, Zeitpunkt und Ziel-Bankverbindung der Stipendienzahlung. Durch Ihre Zustimmung zur Verwendung Ihrer E-Mail-Adresse erhalten Sie gemäß § 93c Absatz 1 Nummer 3 AO einmal im Kalenderjahr per E-Mail eine Übersicht der gemeldeten Zahlungen.

Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Im Laufe des Bewerbungsprozesses werden eine Reihe von personenbezogenen Informationen erfasst. Im Folgenden werden die Gründe bzw. rechtlichen Grundlagen erklärt.

Erklärung zu Zweck der Datenerhebung durch Leonardo-Sachsen:

- Persönliche Informationen werden zur eindeutigen Identifizierung, zur Überprüfung der Zugehörigkeit einer Hochschule, zur Kontaktaufnahme und zur Abfrage spezieller Bedürfnisse im Rahmen der Vorbereitung des Aufenthalts abgefragt.
- E-Mailadressen dienen neben der Kommunikation im Rahmen der Mobilität insbesondere auch dazu, nach Abschluss der Mobilität relevante Informationen im Rahmen des STIPT-Alumni-Programms zu teilen.
- Informationen zum aktuellen Studium werden zur Prüfung der Hochschulzugehörigkeit und zur Prüfung der Förderwürdigkeit nach Studienfach und –niveau erhoben.
- Erhobene Angaben zur „fachlichen Relevanz“ dienen der Selbstaussage
- Angaben zu Sprachkenntnissen und der Upload des Nachweises dienen der Prüfung des Kriteriums „B2 Niveau der englischen Sprache“ zur Feststellung der Förderwürdigkeit.
- Abfrage einer Gutachterbewertung zu fachlichen Leistungen
- Abgefragtes Dokument „Transcript of Records“ dient dem Nachweis der Durchschnittsnote, welche – sofern sie nicht eindeutig ausgewiesen ist – vom Leonardo-Büro Sachsen berechnet wird.
- „Immatrikulationsbescheinigung“ dient dem Nachweis der angegebenen Hochschulzugehörigkeit und eingeschriebenen Semester.
- Abgefragte Dokumente Lebenslau und Nachweise zu im Lebenslauf angegebenen Vorerfahrungen im Fachgebiet (z.B. Praktikumszeugnisse) dienen der Einschätzung eines Gutachtergremiums zur Förderwürdigkeit und der Erstellung einer Ranking-Liste.
- Angaben zu Beeinträchtigungen und Behinderungen werden mit dem Zweck erhoben, dass die taiwanische Partnerhochschule notwendige Maßnahmen der Unterstützung während des Studiums und in der Unterkunft ergreifen kann.

Die taiwanischen Partneruniversitäten werden im Anschluss an das Bildungsmodul alle Informationen über die akademischen Leistungen und andere Informationen der Studierenden im Zusammenhang mit ihrer Teilnahme am Programm an der jeweiligen taiwanischen Universität gegenüber der TUD und TSMC offenlegen. Dies stellt eine Voraussetzung für die Teilnahme am Programm dar.

Am Ende des erfolgten Aufenthalts in Taiwan erfolgt eine Befragung mit dem Zweck der Evaluation der Auslandsmobilität und der Unterstützung durch Leonardo-Sachsen und des Sächsischen Liaison Office Taiwan sowie der Beurteilung der Qualität des Bildungs- und Praxismoduls vor Ort in Taiwan. Die Befragung dient als Abschlussbericht für die Auszahlung der letzten Stipendienrate. Die Ergebnisse werden allen Projektteilnehmer:innen anonymisiert zur Verfügung gestellt.

Wie und durch wen werden die personenbezogenen Daten verarbeitet und wie lange werden sie gespeichert?

Die Datenerhebung durch Leonardo-Sachsen erfolgt personenbezogen. Auf die Daten haben die Mitarbeiter:innen von Leonardo-Sachsen und die Mitarbeiter:innen des Sächsischen Liaison Office Taiwan Zugriff. Relevante Daten werden außerdem mit TU Dresden internen Stellen (z.B. Finanzabteilung), den entsendenden Hochschulen, TSMC in Taiwan, ESMC in Deutschland, dem Freistaat Sachsen (SMWK) und einem internationalen Gutachtergremium geteilt.

Als Auftragsverarbeiter hat die TU Dresden für diese Datenverarbeitung eingesetzt:

SOP Mobility-Online GmbH
Schönbrunner Straße 297/1/4/2
A-1120 Wien
Österreich

Außerhalb der SOP-Arbeitsumgebung erfolgt die Speicherung von Daten durch Leonardo-Sachsen im Rechenzentrum der TUD (übliche Sicherheitsstufe über Zwei-Faktor-Autorisierung und VPN-Zugang). Daten werden über signierte und verschlüsselte E-Mailkommunikation zwischen Leonardo-Sachsen und den o.g. Stellen ausgetauscht.

Sollte Ihre Bewerbung durch Leonardo-Sachsen bereits bei Prüfung der Erstregistrierung oder bevor Sie Ihre Bewerbungsunterlagen vollständig bei uns eingereicht haben, abgelehnt werden oder Sie von der Bewerbung zurücktreten, so werden Ihre Daten umgehend aus unseren Systemen gelöscht. Im Fall Ihrer Rücktrittserklärung (Widerruf) nach bereits vollständig eingereichter Bewerbung, werden Ihre Daten ebenfalls aus dem System gelöscht, allerdings wird zum Nachweis Ihres Rücktritts die Korrespondenz mit Ihnen für 5 Jahre aufbewahrt.

Wird Ihr Auslandsaufenthalt durch eine STIPT Förderung unterstützt, werden Ihre eingereichten Unterlagen ebenfalls für einen Zeitraum von fünf Jahren nach Abschluss eines jeweiligen Projekts aufbewahrt. Informationen, welche die finanzielle Abwicklung Ihres Stipendiums betreffen, werden von der Finanzabteilung während einer Dauer von zehn Jahren gemäß § 147 AO und § 257 HGB gespeichert.

Werden personenbezogene Daten in Drittländer übermittelt?

Im Verlauf des Auswahl- und Mobilitätsprozesses erfolgt die Übermittlung der notwendigen Bewerbungsunterlagen digital an die Partnereinrichtungen in Taiwan. In Taiwan gilt zwar seit 2012 ein nationales Datenschutzgesetz (PDPA). Dennoch wird Taiwan bisher nicht von der Europäischen Kommission als ein Land mit einem angemessenen Datenschutzniveau im Sinne der DSGVO angesehen. Dies bedeutet, dass Ihre Daten möglicherweise nicht den gleichen Schutz wie innerhalb der EU haben. In Ländern mit schwächeren Datenschutzgesetzen wie Taiwan ist das Risiko höher, dass Daten missbraucht oder unrechtmäßig verarbeitet werden, unter anderem weil Organisationen in diesen Ländern eventuell weniger starke Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten ergreifen müssen. Es besteht zudem das Risiko, dass staatliche Stellen dieser Länder unter bestimmten Umständen leichter auf personenbezogene Daten zugreifen können. Zudem könnten Ihre Möglichkeiten, rechtliche Schritte einzuleiten oder ihre Rechte durchzusetzen, eingeschränkt sein. Die Übermittlung nach Taiwan wird auf Art. 6 UAbs. 1 lit. a DSGVO i.V.m. Art. 49 Abs. 1 lit. a DSGVO gestützt.

Für die Online-Durchführung der Beratungen und der Workshops werden die Videokonferenztools BigBlueButton, Zoom oder Microsoft TEAMS verwendet. Die Datenschutzhinweise von BigBlueButton finden Sie hier: https://selfservice.tu-dresden.de/services/privacy-policies/policies/bbb. Die Datenschutzhinweise von Zoom finden Sie hier: https://zoom.us/de-de/privacy.html. Die Datenschutzhinweise von Microsoft Teams finden Sie hier: https://www.microsoft.com/de-de/privacy/privacystatement.

Erfolgt eine Veröffentlichung personenbezogener Daten?

Es erfolgt keine Veröffentlichung personenbezogener Daten.

Welche Rechte haben Betroffene grundsätzlich?

Freiwilligkeit und Widerruf (Art. 7 Abs. 3 DSGVO): Die Angabe personenbezogener Daten ist freiwillig. Die Einwilligung kann verweigert beziehungsweise jederzeit formlos und ohne Angabe von Gründen bei der/dem Verantwortlichen widerrufen werden. Ihre personenbezogenen Daten werden daraufhin nicht weiterverarbeitet. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt hiervon unberührt. Für den Fall eines Widerrufs, können die Teilnehmer:innen vom STIPT-Programm ausgeschlossen werden und müssen ggf. mit einer Rückzahlung der Förderung rechnen.

Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO): Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über die zu Ihrer Person verarbeiteten Daten sowie die möglichen Empfänger:innen dieser Daten zu verlangen. Ihnen steht eine Antwort innerhalb einer Frist von einem Monat nach Eingang des Auskunftsersuchens zu.

Recht auf Berichtigung, Löschung und Einschränkung (Art. 16-18 DSGVO): Sie können jederzeit gegenüber der TU Dresden die Berichtigung oder Löschung Ihrer personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Verarbeitung verlangen.

Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO): Sie können verlangen, dass der/die Verantwortliche Ihnen Ihre personenbezogenen Daten in maschinenlesbarer Form übermittelt.

Alternativ können Sie die direkte Übermittlung der von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten an eine:n andere:n Verantwortliche:n verlangen, soweit dies möglich ist.

Beschwerderecht (Art. 77 DSGVO): Sie können sich jederzeit an den Datenschutzbeauftragten der TU Dresden sowie bei einer Beschwerde nach Art. 77 DSGVO an die zuständige Aufsichtsbehörde zum Datenschutz wenden.

Zuständige Aufsichtsbehörde für die TU Dresden:
Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte
Dr. Juliane Hundert
Maternistraße 17
01067 Dresden
+49 351 85471 101
post@sdtb.sachsen.de
datenschutz.sachsen.de

Hinweis: Zur Inanspruchnahme der Rechte genügt eine Mitteilung in Textform (Brief oder E-Mail) an international.leosachsen@tu-dresden.de.

Stand: 09.10.2026